

Tätigkeitsbericht 2015

MOBILE MUSIKWERKSTATT



Inhalt

Die Mobile Musikwerkstatt – Ein Kurzporträt

Tätigkeitsberichte

- Mobile Musikwerkstatt – Team Berlin
- Mobile Musikwerkstatt – Team Münsterland
- Mobile Musikwerkstatt – Team Ostwestfalen-Lippe

Anhang:

Pressemitteilung zur Schlüsselübergabe 2014

Die Mobile Musikwerkstatt – Ein Kurzporträt

Wir erleben uns in unserer multimedial geprägten Welt häufig als Konsumenten von Musik. Wir hören zu. Oder wir hören weg und lassen uns berieseln. Doch was steckt eigentlich hinter dieser Musik? Welche Instrumente erklingen da? Wie werden sie gespielt? Wie entsteht eigentlich Klang? Und wie machen wir zusammen Musik, obwohl wir uns mit Sprache nicht verständigen können?

Klangentstehung *begreifen und erleben* – Dabei unterstützt die Mobile Musikwerkstatt mit einem partizipativen, inklusiven, interkulturellen und generationenübergreifenden Angebot.

Angebote der Mobilen Musikwerkstatt richten sich an alle Institutionen und Gelegenheiten, wo Menschen zusammenkommen: an Kindertagesstätten, Grundschulen, Jugendhäuser, andere (sozial-) pädagogische Einrichtungen, an Flüchtlingsunterkünfte, Stadt- und Bürgerfeste. Die Aktivitäten wecken den Entdeckergeist und knüpfen an die Kompetenzen der Teilnehmenden an. Sie sind partizipativ, inklusiv und generationenübergreifend gestaltet.

Im Klanglabor, beim Bau von Klangversuchs- und Lauschstationen erkunden die Teilnehmenden die Welt der Schalle, erforschen Geräusche, Klänge und Töne und verstehen dadurch Zusammenhänge der Funktionsweise von Musikinstrumenten. Oder sie erproben sich als Instrumentenbauer und musizieren hinterher gemeinsam mit den gebauten Archetypen bekannter Musikinstrumente und originellen Neuschöpfungen.

Alle Teilnehmenden sind aufgerufen, Ideen, Wissen und vorhandene Fertigkeiten in die gemeinsame Aktivität einzubringen. Beim Bau der Instrumente und neuerfundenen Schallerzeuger sowie beim anschließenden Zusammenspiel werden die Teilnehmenden von handwerklich und musikalisch versierten Fachleuten der Mobilen Musikwerkstatt unterstützt.



Beim generationenübergreifenden Arbeiten legt die Mobile Musikwerkstatt besonderen Wert auf das Miteinander von Kindern und Erwachsenen. Es gilt das Motto: Nicht jeder Arbeitsschritt ist von Kindern durchführbar, aber auch nicht jeder Arbeitsschritt muss von Erwachsenen ausgeführt werden. In den interkulturellen Projekten musizieren einheimische und neu zugewanderte Jugendliche und junge Erwachsene miteinander. Es entstehen persönliche Beziehungen, die weit über das gemeinschaftliche Kreieren und Erleben von Klang hinausreichen und einen entscheidenden Beitrag zur Integration leisten können.

Beispielaktivitäten einer Mobilen Musikwerkstatt

Die Angebote einer Mobilen Musikwerkstatt können vielfältig sein. Die im Team vorhandenen Kompetenzen bestimmen, wie die Mobile Musikwerkstatt ihre Angebote gestaltet. Je heterogener die Kompetenzen im Team sind, desto vielseitiger können die Zusammenarbeit und das Angebot sein.

- Workshops mit Kindern, pädagogischen Fachkräften und Eltern in einer Kindertageseinrichtung zum Bau von Klangerzeugern und Klangversuchstationen
- Workshops mit pädagogischen Fachkräften und Kollegien im Rahmen von internen Fortbildungen und Teamtagen
- Workshops sowie regelmäßige Angebote in Flüchtlingsunterkünften, insbesondere als gemeinsame Aktivität von einheimischen und neu zugewanderten Kindern und Jugendlichen
- Beratung bei der Vorbereitung und/oder Planung und Durchführung von Projekttagen/-wochen in Kindertagesstätten und Grundschulen
- Gestaltung von Eltern-Kind-Tagen
- Gemeinsame Angebote für kooperierende Einrichtungen des Bildungssystems z.B. zur Gestaltung von Übergangssituationen
- Instrumentenbau und musikpädagogische Workshops an weiterführenden allgemeinbildenden oder berufsbildenden Schulen
- Elterninfonachmittage/-abende mit Praxisanteil
- Aktivitäten auf Stadt- und Bürgerfesten sowie Kongressen und Bildungsmessen

Die Mobile Musikwerkstatt OWL in Trägerschaft der AG Musik – Szene – Spiel OWL e.V. gibt es seit Herbst 2012. Sie wurde konzipiert von Professor Peter Ausländer. Mit Unterstützung der Bertelsmann Stiftung und deren Kulturpartner VW Nutzfahrzeuge konnte das Konzept inzwischen auch nach Berlin und in das Münsterland transferiert werden. In allen drei Teams arbeiten Menschen zusammen, die musikalisch, pädagogisch oder handwerklich vorgebildet sind und vor Allem Freude an Musik, generationenübergreifenden und interkulturellen Projekten haben.

Tätigkeitsberichte

Mobile Musikwerkstatt – Team Berlin

Das Team der Mobilen Musikwerkstatt Berlin wurde im ersten Halbjahr 2015 durch die Teilnahme an einer Schulung qualifiziert. Die Mobile Musikwerkstatt Berlin wurde mit einem Bürgerfest durch die Senatorin für Bildung, Jugend und Wissenschaft Berlin, Frau Sandra Scheeres, am 19. September 2015 öffentlich eingeführt.

Das Team hat im vierten Quartal 2015 Kurse an Schulen und Bauaktionen in Kitas geleitet. Zusätzlich wurde eine wöchentlich stattfindende Aktivität gemeinsam mit unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen aufgebaut (siehe Erfahrungsberichte), die im Dezember ein öffentliches Konzert beinhaltete.

September:

- Sommerfest Familien Freizeitzentrum Upsala Berlin Pankow – Schirmherrin Sandra Scherres
- Bau von Klangerzeugern, Bau eines Klangerschranks

Oktober:

- Beginn von **Beat:loc** – Aktivität mit unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen (regelmäßiger, wöchentlicher Termin in den Räumlichkeiten einer Kirchengemeinde): gemeinsames Musizieren und Klangerfahrungen, Bau von Instrumenten

November:

- Westerlanderschule: mehrere Kurse zum Thema Klangerzeugung
- Bau von Instrumenten im Kinderbuchladen und Druckwerkstatt Krumulus
- Bau von Lauschorgel (feste Installation) und Saxophonen

Dezember:

- Konzert mit selbstgebauten Instrumenten und Vorstellung von musikalischen Erarbeitungen der unbegleiteten minderjährigen Flüchtlinge im Leipzig-Gymnasium Berlin

Ausblick für 2016

- Im ersten Halbjahr: Errichtung eines Klangforschungslabors und einer Werkstatt für regelmäßige Workshop-Angebote der Mobilen Musikwerkstatt
- Regelmäßige Angebote: Klangarbeiten mit Kindern für ErzieherInnen und LehrerInnen in der erbauten Klangwerkstatt und in Schulen/Kitas sowie auf Seminaren beim Bundesverband Musikunterricht e.V.



- Zusammenarbeit mit Schreinereien, die Vorarbeiten für Klanginstallationen liefern, und Integration von unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen (umFs) zunächst als Praktikanten in den Schreinereien mit Ausblick auf Vermittlung eines Ausbildungsplatzes in Deutschland
- Einbindung eines Gymnasiums in die Projektplanung der Mobilen Musikwerkstatt (Fachbereich Musik) im Schuljahr 2016/17
- Aufbau einer Website für die Mobile Musikwerkstatt
- Kooperation mit Epas e.V. Berlin beim Sportevent Fairplay
- **März:** Kita im Prenzelberg (200 Kinder) – Ausbau des Gartens zu einem Klanggarten
- **April:** Kita Frohnau (130 Kinder) – Ausbau des Gartens zu einem Klanggarten, im Innenraum Installation von Klangstationen
- **Juni:** Kita Belzigstraße (60 Kinder) – Ausbau eines Innenraums zu einem Klanggarten

Erfahrungsbericht der Berliner MMW vom 11.01.2016 zum Musikprojekt mit unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen (beat:loc):

„Unser Flüchtlingsprojekt gedeiht prächtig und dank einer großen Spende konnten wir gleich um mehrere Stufen wachsen. Nun kommen logistische Herausforderungen auf uns zu. Aber so ist das, wenn eine Aktivität wächst.

Wir leiten mittlerweile ein 15 köpfiges Team, das nun auch schon riesige Erfolge feiern kann. Denn es ist uns gelungen, einige Jungs nicht im Behördenstrudel zu verlieren, sondern direkt an Familien in unserem Umfeld zu vermitteln und sie somit genau in der Mitte der Gesellschaft zu integrieren. So können sie nicht nur weiterhin zu unseren Workshops kommen, sie lernen auch in der gleichen Schule wie die deutschen Kids, die ebenfalls zum Projekt kommen. Die deutsche Sprache scheint binnen kürzester Zeit geradezu zu explodieren bei den Jungs. Waren noch vor wenigen Wochen nur einige kurze Sätze möglich, können wir nicht nur schon einige Fragen stellen, sondern bekommen auch detaillierte Antworten.

Das ist spitze. Die "Alten" übernehmen darüber hinaus das Übersetzen für die "Neuen", obwohl sie noch vor ein paar Wochen selbst nicht viel verstanden haben.

Einige sind leider in Heime untergebracht worden, die sehr weit weg sind. Aber dennoch kommen sie jede Woche zum Workshop, auch wenn sie eine Stunde hin und eine Stunde zurück brauchen. Auch das zeigt uns, dass wir mit der Mobilen Musikwerkstatt etwas für die jungen Menschen geschaffen haben, das sie offensichtlich auch brauchen.“

Maxi Heinicke, 11.01.2016



Zeichnung: Anne Oertel

Zeichnung, die während des gemeinsamen Musizierens von unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen und einheimischen Jugendlichen entstanden ist

Mobile Musikwerkstatt — Team Münsterland

Das Team der Mobilen Musikwerkstatt Münsterland nahm wie das Berliner Team im ersten Halbjahr 2015 an einer Qualifikation teil. Die Mobile Musikwerkstatt Münsterland wurde im Rahmen eines Tages der offenen Tür an der Landesmusikakademie NRW in Heek im Beisein von Ministerin Ute Schäfer am 22. August 2015 offiziell eingeführt.

August:

- Vorstellung MMW anlässlich eines Festaktes in der Landesmusikakademie Heek. Klanglabor: Bau von Instrumenten aus Wegwerfmaterialien. Der Einsatz wurde fotografisch dokumentiert und publiziert in der Zeitschrift „Change“, Ausgabe 4/2015 (Hrsg. Bertelsmann Stiftung) und in den Westfälischen Nachrichten auf Seite 10.

September:

- Straßenfest Habichtshöhe, Münster: Vorstellung der selbstgebauten Musikinstrumente. Der Caddy ermöglichte den Transport des Klanglabors.
- Vorstellung der Aktivitäten anlässlich eines Vortrages zur Mobilen Musikwerkstatt von Peter Ausländer im Fortbildungszentrum der Bezirksregierung Münster, Stift Tilbeck .

Oktober:

- Flüchtlingsprojekt "Willkommenskultur in Mecklenbeck" – eine Bürgerschaft-Initiative.
Bürgerzentrum Hof Hesselmann

Dezember:

- Rhythmusspiele in der OGS der Georgschule Epe, Katholische Grundschule Gronau

Ausblick für 2016

Januar:

- KiTa Brummkreisel, Duisburg. Wir führen ein Klanglabor durch. Mundharmonika, Strohhalm-Oboe, Pappgitarre, Yoghurt-Einsaiter, Dosenrassel, Cuica, Waldteufel, HT-Rohrsaxofon werden mit 20 Kindern gebaut.

Februar:

- Vorstellung der Mobilen Musikwerkstatt während der Fachtagung "Musik im pädagogischen Alltag - Praxisimpulse und Perspektiven" in der Fachhochschule Bielefeld und auf der Messe Spielmarkt (Ausrichter: Akademie für Kulturelle Bildung, Remscheid)



August:

- Kurs zu rhythmischem Training. Präsentation und Konzeptvorstellung der Mobilien Musikwerkstatt für alle Kursteilnehmer.

November:

- Vorstellung der MMW in der Peter-Wust-Schule, Münster-Mecklenbeck.

Weitere geplante Termine :

- Wittekindshof , Gronau
- Bischof-Martin-Schule, Heek
- Elternpflegschaft der Primusschule, Münster
- Jugendtreff, Münster, Ansprechpartner Herr Fiege
- Elterninitiative Paladu, Münster-Süd
- KiTa Kinderland, Borken
- Fortbildung Landesmusikakademie Heek
- Flüchtlingsprojekt, Stadt Münster, Trommeln mit 10 Afghanen im Alter von 17-19 Jahren
- Kindergarten St.Emilia, Saerbeck

Artikel aus den Westfälischen Nachrichten vom 24. Juni 2015 zur Einweihung der Mobilen Musikwerkstatt Münsterland

Töne, Klänge und Geräusche

Startschuss für Mobile Musikwerkstatt an Bischof-Martin-Schule / Kitas und Schule können sich melden

Von Martin Mensing



Die Musik hat Räder bekommen: Die Mobile Musikwerkstatt fährt in einem roten VW Caddy ab jetzt auch im Münsterland.“ Antje Valentin, Direktorin der Landesmusikakademie NRW, gab nun in der Bischof-Martin-Grundschule bei der Abschlussveranstaltung der Fortbildung „Unterwegs mit der Mobilen Musikwerkstatt“ den Startschuss für die Tour. Die Musikwerkstatt ist eine Initiative der Bertelsmann-Stiftung zusammen mit der Westfälischen AG Musik. „Wer in seiner Einrichtung ein Klangregal entwerfen oder bauen möchte oder wer den Wunsch hat, das Außengelände seiner Einrichtung durch die Installation von Lausch- und Schallversuchsstationen zu einem musikalischen Erlebnisgarten umzugestalten, der ist bei der Mobilen Musikwerkstatt an der richtigen Stelle“, warb Antje Valentin für das neue Angebot. Melden können sich Kitas, Schulen und andere pädagogische Einrichtungen. In gemeinschaftlicher Arbeit von Kindern, Eltern und pädagogischen Fachkräften werden durch praktische und unkonventionelle Ideen vertraute Orte zu Klangerlebnisräumen umgewandelt.

Damit die Musikwerkstatt auch in die richtige Richtung rollt, wurden an der Landesmusikakademie in fünf Phasen künftige ehrenamtliche Musikmobil-Macher aus Berlin, Osnabrück, Bocholt, Münster und Leipzig geschult. Angeleitet und inspiriert haben sie die Lehrgangleiter Tanja Burmann und Professor Dr. Peter Ausländer, der die Mobile Musikwerkstatt erfand und sie schon seit einigen Jahren in Ostwestfalen fahren lässt. Bei der zweigeteilten Abschlussveranstaltung wurde an der Kita Sterntaler in Vreden eine Klangpassage errichtet. Die Klassenräume der vierten Klassen in der Bischof-Martin-Grundschule wurden zudem kurzerhand in eine Musikwerkstatt und ein Klanglabor umgestaltet.

Der Kreativität waren an diesem Tag keine Grenzen gesetzt. Aus Alltagsgegenständen wie PVC-Rohren, Plastikflaschen, Pappkartons, Plastikschräuchen oder Gummibändern bauten die Teilnehmer Instrumente. Im Aussehen und Klang ähnelten diese Gitarre, Fagott oder Panflöte. Ein überzeugender Beleg, dass Musik in allen Dingen steckt. Ansgar Vollmer, der in Berlin-Pankow eine private Musikschule leitet, hat die Fortbildung sichtlich genossen. „Getreu dem Motto ‚back to the roots‘ haben wir viele tolle Erfahrungen gesammelt“, sagte er. Mit der Mobilen Musikwerkstatt haben Kinder die Möglichkeit, Musik spielerisch zu erkunden und sich als Klangforscher zu betätigen. Sie finden heraus, wie Töne, Klänge und Geräusche entstehen und wie Musikinstrumente funktionieren. So enthält beispielsweise das Klangregal Gefäße und Körper aus Holz, Metall, Stein, Keramik, Glas und Kunststoffen, die durch Anschlagen oder Reiben selbst klingen. „Das Konzept funktioniert nur mit Ehrenamtlichen, die gegen Aufwandsentschädigung mitwirken. Wir suchen noch musikbegeisterte und handwerklich geschickte Mitstreiter, die Spaß daran haben, mit Kindern Instrumente zu bauen“, sagte Antje Valentin. Interessierte melden sich bei der Landesmusikakademie (02568 93050 oder E-Mail: info@landesmusikakademie.de)



Mobile Musikwerkstatt — Team Ostwestfalen

Das Team der Mobilen Musikwerkstatt Ostwestfalen hat im ersten Halbjahr 2015 die Teams aus Berlin und dem Münsterland in 5 Modulen qualifiziert. Darüber hinaus hat es diese Einstätze geleistet:

Januar:

- Qualifikation zur Mitarbeit in einer Mobilen Musikwerkstatt I (3 Tage), Heek
- Exter Planungstreffen
- Gütersloh: Musikalische Grundschule Planungstreffen

Februar:

- Kirchengemeinde Lippinghausen (1. Projekt)
- Paderborn: Berufskollegschule – Vorbereitende Arbeiten
- Planungstreffen Gesamtteam

März:

- Paderborn: Berufskollegschule
- Qualifikation zur Mitarbeit in einer Mobilen Musikwerkstatt II (3 Tage), Heek
- Kita Oetinghausen: Beratung, Planung, Team-Fortbildung
- Vorbereitung (Werkstatt) und Einsatz Uni-KiTa Bielefeld

April:

- Qualifikation zur Mitarbeit in einer Mobilen Musikwerkstatt III (3 Tage), Heek
- Bielefeld: Vorbereitung Kita Babenhausen und Musikalische Grundschule Gütersloh
- Babenhausen: Planungs- und Beratungsgespräch

Mai:

- Holsen: KiGa Regenbogen
- Vlotho: MMW-Fortbildung für Studierende I
- Paderborn: Klanggarten – öffentliche Präsentation mit KiTa-Kindern)
- Vlotho: MMW-Fortbildung für Studierende II
- Babenhausen: Musikalische Grundschule I
- Babenhausen: Musikalische Grundschule II
- Heek: Qualifikation zur Mitarbeit in einer Mobilen Musikwerkstatt IV (3 Tage),
- Hildesheim: Kontaktgespräche und Austausch mit dem Institut für Weltmusik, Universität Hildesheim

Juni:

- Vlotho: MMW-Fortbildung für Studierende III
- Theesen: KiTa-Planungsgespräch
- Gütersloh: Musikalische Grundschule I
- Gütersloh: Musikalische Grundschule II
- Vlotho: MMW Fortbildung für Studierende IV
- Gütersloh: Musikalische Grundschule III
- Gütersloh: Musikalische Grundschule IV (einschl. Präsentation)
- Kirchengemeinde Lippinghausen: (2. Projekt)
- Heek: Qualifikation zur Mitarbeit in einer Mobilen Musikwerkstatt V (3 Tage)

August:

- Heek: MMW Münsterland – Vorbereitung der offiziellen Einweihung
- Heek: Einweihung der MMW Münsterland mit Präsentationen und Beratung interessierter Besucher
- Münster: Abstimmungsgespräche mit der Landesmusikakademie NRW und der AG Musik in Münster

September:

- Versmold: Einsatz an einer Kita
- Berlin: Westerlandschule – Bau eines Klangregals

Oktober:

- Wolgast: ASB-Kita Fröbel – Klangregal und Instrumentenbau
- Karlshagen: KneippKita – Klangregal und Instrumentenbau
- Dortmund: MMW-Präsentation bei der LAG MV

November:

- Herringhausen: Kita Auf der Heide – Klangregal und Instrumentenbau

Dezember:

- Vlotho: MMW-Fortbildung für Studierende

Anhang

Pressemitteilung zur Schlüsselübergabe auf dem Bürgerfest des Bundespräsidenten am 5. September 2014

Drei rote Caddys für den guten Zweck

Volkswagen Nutzfahrzeuge überreicht Schlüssel für die Mobile Musikwerkstatt an die Bertelsmann Stiftung



Dr. Eckhard Scholz übergibt symbolisch einen Schlüssel an Liz Mohn

Da ist Musik drin: VW Nutzfahrzeuge stellt der "Mobilen Musikwerkstatt" drei rote VW Caddys im Wert von 25.000 Euro zur Verfügung. Der Vorstandsvorsitzende Volkswagen Nutzfahrzeuge, Dr. Eckhard Scholz, übergab am Freitag auf dem "Bürgerfest des Bundespräsidenten" in Berlin symbolisch einen überdimensionalen Schlüssel an Liz Mohn, Schirmherrin des Projekts "Mobile Musikwerkstatt". Zudem beteiligt sich Volkswagen Nutzfahrzeuge mit 10.000 Euro an musikalischen Aktionen am Stand der Stiftung.

Dr. Eckhard Scholz: "Es ist uns eine Herzenssache. Denn damit leisten wir einen aktiven Beitrag für die musikalische Bildung in Kindertageseinrichtungen und Schulen."

Die "Mobile Musikwerkstatt" ist Bestandteil des Projekts "MIKA – Musik im Kita-Alltag" der Bertelsmann Stiftung und eröffnet dort Kindern einen Zugang zur Musik im Sinn ganzheitlicher Bildung und Entwicklung. Musizieren macht großen Spaß, leistet einen



Beitrag zur Persönlichkeitsentwicklung und baut Brücken zwischen unterschiedlichen Charakteren und Kulturen.

Damit die Musik auch zu den Kindern kommt, fährt ein ehrenamtliches Team, das musikalisch, pädagogisch und handwerklich vorgebildet ist, mit den roten VW-Caddys in Kitas vor, repariert defekte Musikinstrumente und vermittelt dort neue musikalische Impulse. Kinder, pädagogische Fachkräfte, Eltern und Großeltern bauen auch innerhalb und außerhalb der Kitas so genannte Klangpassagen. Die "Mobile Musikwerkstatt" unterstützt damit auch die Ausstattung von Klangerlebnisräumen, alle Beteiligten erfahren somit viel über die Entstehung von Geräuschen, Tönen und Klängen.

Liz Mohn bedankte sich für die Unterstützung durch Volkswagen Nutzfahrzeuge: "Gemeinsames Singen und Musizieren fördern Zusammengehörigkeitsgefühl und Toleranz. Deshalb sollten möglichst jedem Kind, unabhängig von Herkunft, Kultur oder Religion, Zugänge zur Musik und kulturelle Teilhabe ermöglicht werden. Die Unterstützung durch Volkswagen Nutzfahrzeuge für die Mobile Musikwerkstatt ist eine wesentliche Voraussetzung für das Gelingen dieses Projekts."

Am Samstag informierten sich auch Bundespräsident Joachim Gauck und seine Lebensgefährtin Daniela Schadt ausführlich über die "Mobile Musikwerkstatt" und testeten gemeinsam mit einigen Kindern das ausgestellte Klangregal.

